



RADSPORTCLUB KEMPTEN

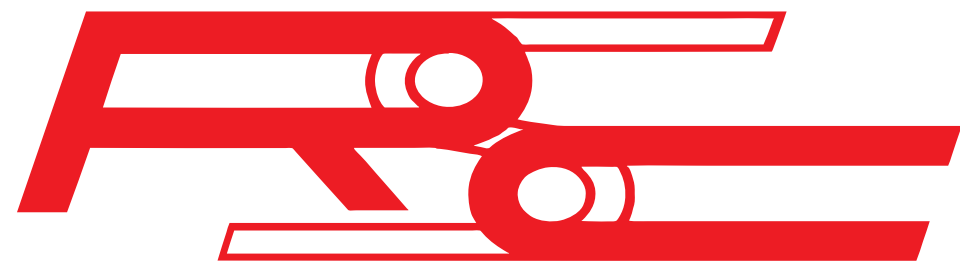
Saison 2019



mazda

BROSCH GmbH

— — — — — **Autohaus** —



RADSPORTCLUB KEMPTEN

Der Verein



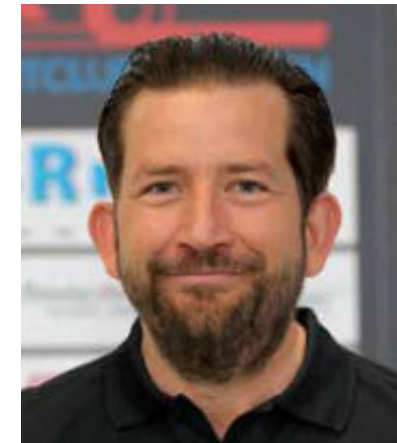
Karl Schlusche
1. Vorstand



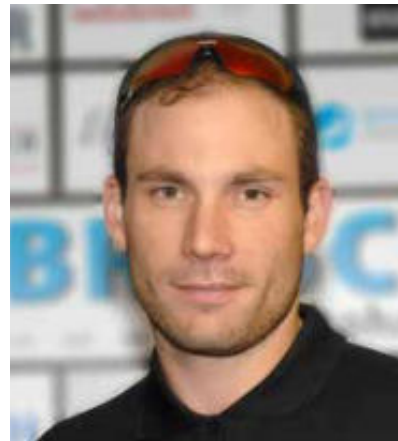
Sebastian Kühn
2. Vorstand



Hermann Waldhauser
Finanzen



Andreas Barmettler
Schriftführer



Christian Kiefer
Triathlon



Ferdinand Ganser
Mountainbike



Tobias Baur
Renn-/ Jugendleiter



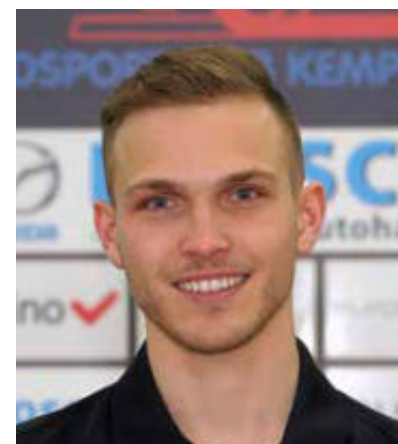
Eugen Ringeisen
Touren



Walter Ferstl
Touren



Ludwig Brunner
Materialwart



Tobias Paul
Beisitzer



Andre Bilz
Beisitzer



Jan Konrad
Beisitzer

Vereinsgründung: 1975 Mitgliederstand: z. Zt. 634
Sparten: Rennsport | Triathlon | Touristik | Mountainbike
Vereinsanschrift: RSC Kempten | Mühlenstraße 9 | 87474 Buchenberg-Ahegg
1. Vorstand: Karl Schlusche | Telefon 01714851894 | 083787626 | eMail: karlschlusche@gmx.de

www.rsc-kempten.de



Jahresrückblick 2019

Erfolgreicher denn je.

IM GESPRÄCH mit RSC Kempten-Vorstand Karl Schlusche

Im Jahre 1975 wurde der RSC AUTO BROSCH Kempten gegründet. Vorstand Karl Schlusche steht im Verein wie kein anderer für Aufschwung, Ideen und solide Vereinsführung. Was der Allgäuer aus „seinem“ RSC über die Jahre gemacht hat, ist aller Ehren wert. Auch in dieser Saison kann einer der angesehensten Clubs in Süddeutschland wieder unglaubliche Erfolge verbuchen. Wir sprachen mit Karl Schlusche über die Saison, die Entwicklung des Vereins und die Visionen.

Karl, die Saison 2019 ist beendet. Welches Fazit ziehst Du sportlich?

Schlusche: Ich würde die Saison als erfolgreich, wie gewohnt – aber gleichzeitig auch erfolgreicher denn je bezeichnen. Wir haben uns überall nochmals gesteigert. Ich denke da an den EM-Titel in der U17 von Sina van Thiel, aber auch an die Elite-Amateure, welche mit 38 Siegen, 21 zweiten und 17 dritten Rängen in Qualität und Quantität nochmals eine Schippe drauf gelegt haben. Wir sind sehr zufrieden.

Was waren die Highlights der Saison aus Deiner Sicht?

Schlusche: Sina van Thiel gewann wie erwähnt den EM-Titel im Eliminator Sprint (XCE), wurde Deutsche Cross-Country-Viteimeisterin und Bayerische Meisterin im Cross-Country (XCO). Ihre Schwester Seline holte zudem unter anderem den Bayerischen Meistertitel im Marathon. Bei den Rennfahrern haben wir auf Straße, im Zeitfahren und im Kriterium wieder drei Bayerische Meistertitel einfahren können. Beeindruckend waren auch die Leistungen von Paulina Wörz und Birgitt Hühnlein bei der 12h-MTB-Europameisterschaft in Diessen. Beide konnten ihre EM-Titel in der jeweiligen Altersklasse verteidigen. Es hat mich gefreut, dass wir mit Nadine Rieder eine absolute Ausnahmeathletin im MTB-Sport für uns gewinnen konnten. Mit der RSC-Lizenz ausgestattet und für ihr Team AMG-Rotwild fahrend wurde Nadine 2-fache Deutsche Vizemeisterin und zeigte sich auch im Weltcup auf internationaler Bühne extrem stark. Sarah Kirchheim war das Triathlon-Aushängeschild. Mit dem Bayerischen Meistertitel auf der Kurzstrecke und der Teilnahme an der ITU WM in Lausanne war auch Sie extrem erfolgreich.

Der RSC AUTO BROSCH Kempten veranstaltet seit Jahren mehrere Events. Was ist das Besondere daran?

Schlusche: Ich denke, am besten sieht man das an unserer Allgäu Rundfahrt. Wir animieren durch die Allgäu Rundfahrt Vereine und Firmen zum sportlichen Ausgleich, das wird sehr gut angenommen. Wir wollen ein Event bieten, bei welchem man einfach gemeinsam Rad fährt und unsere schöne Region per Rad kennenlernt. Ich denke, wir verbinden dadurch die ganze Region. Wir optimieren hier auch ständig, bieten aktuell neun Strecken – für Rennrad und Mountainbike, für jung und alt – von 20 bis knapp 170 Kilometer an. Das stärkt die Gemeinschaft und hat sich als Event im Allgäu mehr als nur etabliert. Unseren Mountainbike-Marathon haben wir in diesem Jahr bewusst von April auf September verlegt. Die Entscheidung war am Ende richtig: die Witterung war viel besser und auch insgesamt erscheint mir der Termin gerade auch für Hobbyfahrer sinnvoller. Unser Rad-Kriterium in der Kemptener Innenstadt im Juni wartete mit einem neuen Kurs auf, der von Zuschauern und Fahrern gelobt wurde. Es ist schon etwas Besonderes, wenn man

mal im Renntempo die Bahnhofstraße hinauffahren kann. Die 800 Meter Runde werden wir auch nächstes Jahr wieder so installieren, zudem modifizieren wir das Event noch mit mehr Rahmenprogramm. Der Radbasar als vierte Veranstaltung jedes Jahr ist aus meiner Sicht auch unsere Verpflichtung für die Region. Als heimischer Radsportclub sorgen wir dafür, dass die Bevölkerung die Möglichkeit bekommt, an günstige Räder heranzukommen.

Fast 30 Jahre führst Du nun bereits den RSC als Vorstand. Wie hat sich der Verein aus Deiner Sicht entwickelt?

Schlusche: Ich habe den Verein mit 80 Mitgliedern übernommen. Wir haben mit als Erstes dann die Bereiche Triathlon und Mountainbike in den Verein integriert, dadurch konnten wir seitens Mitglieder und Sponsoren neue Möglichkeiten öffnen. Ich denke, wir haben uns stetig weiterentwickelt, es geht stetig bergauf. Heute stehen wir finanziell sehr solide da und haben über 600 Mitglieder.

Woran arbeitet der Verein, um sich für die Zukunft aufzustellen?

Schlusche: Wie bei jedem Unternehmen oder Verein stellt sich natürlich auch bei uns die Frage: „Wo wollen wir hin?“. Dazu gesellt sich natürlich auch die Frage nach dem Personal in der Vorstandschaft.

Anhand eines Strategietags der Vorstandschaft werden wir das auch in Kürze intensiv beleuchten. Wir sind in puncto Mitgliederzahlen, sportlich und auch von den Partnern sehr gut aufgestellt. Trotzdem braucht es sicher eine Strategie, um den Verein auch für die nächsten Jahre solide weiterzuführen. In der Vorstandschaft ergeben sich bereits jetzt immer wieder kleinere Änderungen und wir sind sehr bemüht, die Nachfolge mit jungen, motivierten Kräften anzutreten. Dadurch muss uns um die Zukunft nicht bange sein.

Blicken wir zum Schluss noch in die nahe Zukunft. Welche Ziele verfolgt ihr in der kommenden Saison?

Schlusche: Natürlich ist es wichtig, dass wir unsere Elite-Amateure als Aushängeschild in ganz Süddeutschland auf diesem hohen Niveau halten können. Das wird umso schwieriger, als dass Tobias Eler sein Karriereende bekanntgegeben hat. Das muss kompensiert werden. Wir wollen hier aber keine Neuverpflichtung tätigen, sondern setzen auf unseren eigenen Nachwuchs. Die Events wollen wir optimiert, aber mit derselben Schlagzahl so auch in 2020 umsetzen. Wir drehen aber auch hier noch an einigen Schrauben, sodass wir sicher auch mit der ein oder anderen Überraschung aufwarten können. Unsere treuen Sponsoren bleiben uns auch in der kommenden

Saison erhalten. Mit dem COC Kempten ist sogar ein weiterer, neuer Partner mit an Bord.

Wir sehen, es bewegt sich weiter was beim RSC AUTO BROSCH Kempten. Jetzt schon viel Erfolg in der neuen Saison!
Bericht Karl Schlusche/ Marcel Reißer





UNSERE BESTSELLER FÜR EUER FAHRVERGNÜGEN



Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen
Saison 2019 wünschen Melanie & Christian

BROSCH

Autohaus

Heubachstr. 3 • 87471 Durach • Tel. 0831 / 960 163 0
info@auto-brosch.de • www.auto-brosch.de



ADRENALINE

PRIDE



SIMPLON
composing bikes

FAVORITENROLLE

KÜCHEN MAYER – DIE KÜCHEN NR.1 IM ALLGÄU

Mit küchen mayer kommen Sie direkt ans Ziel – Ihre neue Traumküche. Denn der unvergleichliche Komfort, die fantastische Qualität und das Top-Design garantieren für jeden Raum und Anspruch optimale Ergebnisse. Schalten Sie um. küchen mayer – der Profi aus dem Allgäu!



küchen
mayer

■ einfach
besser!

küchen mayer GmbH Aybühlweg 9
87435 Kempten
Tel. 0831 58125-0
Fax 0831 58125-25
info@kuechenmayer.de

Eichenstraße 35
87700 Memmingen
Tel. 08331 9798-0
Fax 08331 9798-25
info-mm@kuechenmayer.de

www.kuechenmayer.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr
Sa. 9.30 bis 18.00 Uhr

küchen mayer: Auswahl, Beratung und Service der Extraklasse!



Rennsport Straße

RSC Kempten stellt erneut das erfolgreichste Amateur-Team Deutschlands

Mit 37 Siegen, 21 zweiten Plätzen, 17 dritten Plätzen und weiteren 76 Top10-Platzierungen bei Radrennen in Deutschland sowie weiteren Siegen und Platzierungen im angrenzenden Ausland behaupteten die Elite-Amateure des RSC AUTO BROSCH Kempten auch in der Saison 2019 ihre Ausnahmestellung als erfolgreichstes Vereins-Team Deutschlands. Jonas Schmeiser, Tobias Erler, Andreas Mayr, Dario Rapps, Tim Schlichenmaier, Christopher Schmiege, Steffen Greger, Michael Wasserrab, Luca Thumfart und Lukas Kleinhans glänzten dabei einmal mehr durch herausragende Einzelleistungen, außergewöhnlichen Teamgeist und Einsatzwillen im Dienste der Mannschaft. Erfolgreichster Fahrer 2019 war Christopher Schmiege auf Platz 28 der Jahres-Rangliste aller in Deutschland lizenzierten Rennfahrer (einschließlich Profis!) vor Rapps,

Mayr und Schmeiser auf den Plätzen 32, 40 und 42. Auch Schlichenmaier, Greger und Erler landeten hier in den Top100. Mit Christopher Schmiege (Straßenrennen), Tobias Erler (Einzelzeitfahren) und Tim Schlichenmaier (Kriterium) konnte

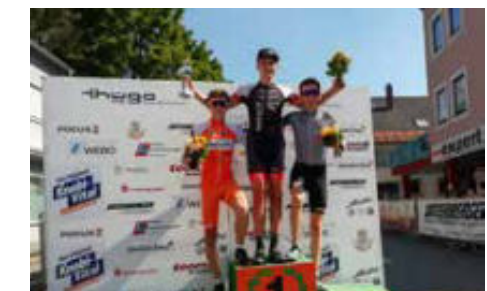
der RSC Kempten wie im Vorjahr drei der vier Bayrischen Meister im Straßenradsport stellen. Nicht nach Wunsch verlief das Jahr für Tobias Erler. Nach einem starken Frühjahr mit 5 Siegen verunfallte der 40-jährige Routinier ausgerechnet in



seiner letzten aktiven Saison im Juni im Training schwer und fand nach einer zweimonatigen Zwangspause nicht mehr ganz zu alter Leistung zurück. Auch Dario Rapps und Lukas Kleinhans mussten die Saison nach einem unverschuldeten Rennsturz Ende August verletzungsbedingt vorzeitig beenden. Die aus der RSC-Jugend stammenden U23-Nachwuchsfahrer Michael Wasserrab, Luca Thumfart und Lukas Kleinhans behaupteten sich nicht nur in der Elite-Klasse, sie fuhren vielmehr ganz vorne mit. Wasserrab glänzte mit einem Sieg und einem dritten Platz, Thumfart stand dreimal auf dem Podium. Sehr erfreulich aus RSC-Sicht fiel der Einstieg von zwei Nachwuchsfahrern in das Renngeschehen aus: Fabio Neuffer (20) schaffte mit einem Sieg und vier weiteren Podiumsplätzen gleich in seiner ersten Saison den Sprung in die höchste deutsche Amateurklasse der 500 besten Fahrer. Florian Weber (19) überzeugte mit beständigen Leistungen und insgesamt 7 Top10-Ergebnissen. Die RSC-Senioren Heiko Gericke,

Ralph Edelmann, Juris Alainis und Jürgen Kreibich fanden in Neuzugang Thomas Tantz eine erhebliche Verstärkung und fuhren 6 Siege, 7 zweite, 10 dritte und weitere 40 Top10-Platzierungen heraus. Bei den Damen sorgten Tanja Edelmann und Maria Seefried für herausragende Leistungen. Edelmann gelangen bei sieben Starts ein Sieg und drei weitere Podiumsplatzierungen. Seefried gewann beim Radweltpokal und den Master Classic Cycling in St. Johann gleich zwei WM-Titel in ihrer Altersklasse und sie wurde darüber hinaus Zweite im Einzelzeitfahrenwettbewerb. Die gleiche Platzierung errang sie in der Kombinationswertung des Dreiländer-Giro und des Kautertaler Gletscherkaiser. Beim Tannheimer Radmarathon wurde sie unter widrigsten Witterungsbedingungen Klassendritte.

Bericht Sebastian Kühn





Michael Schwarzmann

Eine lange und harte Saison mit 80 Renntagen hat der aus der RSC-Jugend hervorgegangene Radprofi Michael Schwarzmann hinter sich. Dabei feierte der 28-jährige Sprintspezialist heuer sein zehnjähriges Dienstjubiläum beim deutschen Radteam „BORA-hansgrohe“. Größtes Highlight war seine erste Teilnahme beim Giro d'Italia. Schwarzmann sorgte erfolgreich dafür, dass sein Teamkollege Pascal Ackermann als erster Deutscher das Violette Trikot des Punktbesten und zwei Etappen gewann. Bei der Europameisterschaft in Alkmaar/Niederlande war Schwarzmann wieder im „Sprintzug“ von Ackermann



gefordert und verhalf ihm zu Bronze. Für den Betzigauer war das der erste Einsatz im Nationaltrikot: „Das war schon was Besonderes, mal die Deutschlandfarben zu repräsentieren.“ Insgesamt hat Ackermann durch die Hilfe von Schwarzmann 13 Rennen in der UCI World-Tour, der höchsten Profi-Liga, gewonnen. „Radfahren ist einfach ein Mannschaftssport. Ich habe das Team immer unterstützt und war dabei so gut wie noch nie“, sagt Schwarzmann. Auch im Leben neben dem Radsport sind Ackermann, der in Bregenz am Bodensee lebt, und er gute Freunde und verbringen viel



Zeit miteinander. Im Sommer sind sie öfters zu Fuß und im Winter mit Tourenski in den Bergen unterwegs. Auch teilen sie sich eine Wohnung im spanischen Girona, um den kalten Wintermonaten im Allgäu auszuweichen und optimal Rad fahren zu können. Anfang Dezember steht das erste Trainingslager mit dem Team auf Mallorca an und Schwarzmann freut sich bereits auf die Saison 2020.

Text: Franziska Müller. Mit freundlicher Genehmigung der Allgäuer Zeitung!

Felix Engelhardt



Tirol KTM Cycling Team

Bei mir ging die erste U23 Saison los. Anfangs bin ich bei einigen Rennen in Istrien an den Start gegangen. Erstes Highlight war die UCI U23 Rundfahrt Carpathian Couriers Race, bei der ich auf Platz 18 lag bis ich auf der letzten Etappe gesundheitsbedingt aussteigen musste. Zwischendurch bin ich unter anderem den Altmühltaler Straßenpreis



gefahren bei dem ich achter wurde. Das nächste Highlight war die Tour of Austria (2.1) mit einigen WT und PCT Teams. Dort wurde ich in der Nachwuchswertung neunter. Letztes Saisonhighlight und gleichzeitig Abschluss war dann das CRO Race (2.1) wieder mit WT und PCT Besetzung. Dort schaffte ich es auf den 27ten in der Gesamtwertung und wurde fünfter in der Nachwuchswer-



tung. Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit meiner Saison. Für mich ging es drum in der neuen Altersklasse Fuß zu fassen und mich im Team zu etablieren, was mich auch gut gelungen ist. Zudem war es natürlich klasse schon im ersten Jahr mit den „Großen“ WT Profis Erfahrung zu sammeln.

Bericht Felix Engelhardt

Kilian Rietzler



Maloja Pushbikers

Nachdem ich im Herbst 2018 vom Team Auto Eder Bayern zum österreichischen UCI Continental Team „Maloja Pushbikers“ wechselte, erwartete mich eine völlig andere Welt von Radsport mit vielen Chancen und Eindrücken. Ich startete die Saison mit einer guten Form in Kroatien, sowie bei der österreichischen Bundesliga und war spätestens nach unserem Sieg beim ersten Rennen der Serie, top motiviert. Daraufhin bestritt ich UCI Rennen in Italien, Polen und Deutschland, wo ich erstmal Profifluft schnuppern durfte und mein Team unterstützte. Ein Traum ging für mich in Erfüllung als ich beim Radrennen „Rund um

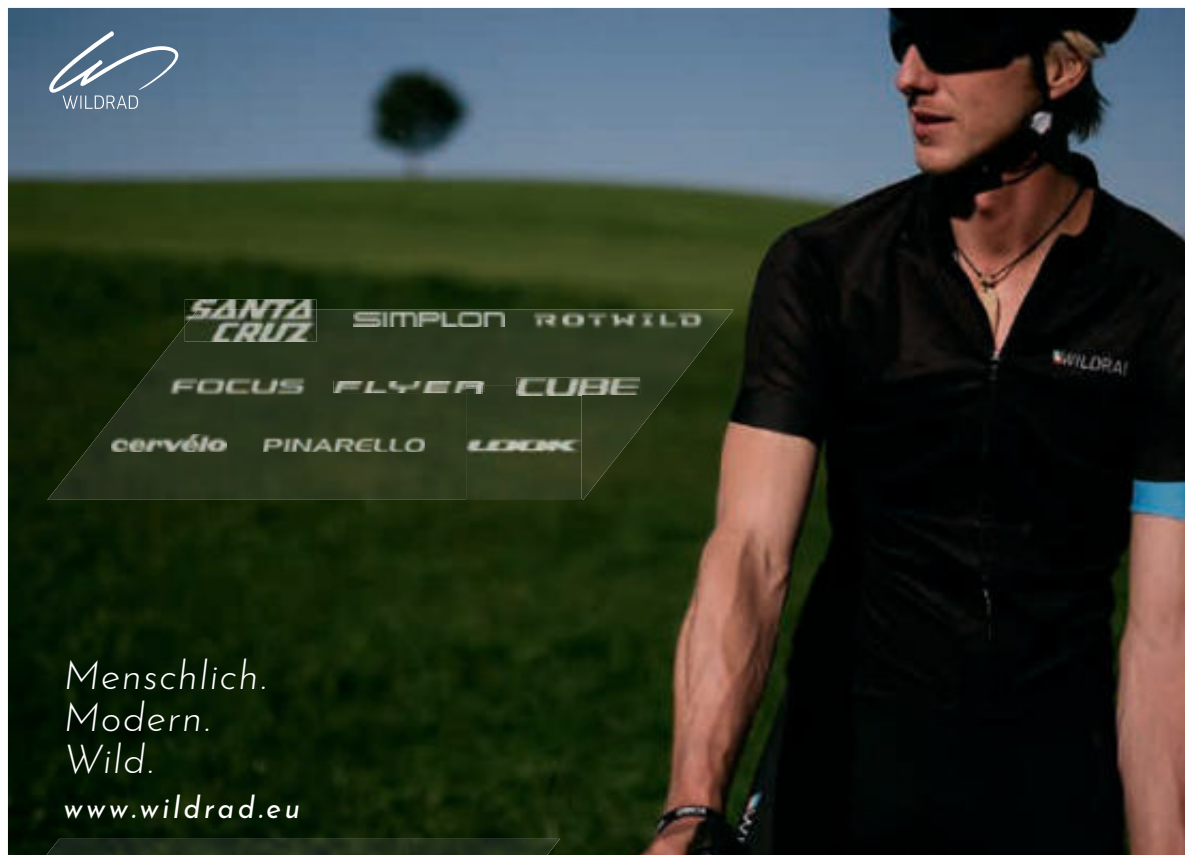


Köln“, erstmals gegen World-Tour-Fahrer wie Nils Politt oder Rick Zabel starten durfte. Ende Juli startete ich zusammen mit Teamkollege Yannik Achterberg beim 24 Stundenrennen „Rad am Ring“, welches wir nach 754 Kilometern zusammen auf der Nordschleife für uns entscheiden konnten. Mein absolutes Saisonhighlight! - Inzwischen lief die Kriteriums-Saison auf Hochtouren und so ging ich in Aachen und beim Sparkassengiro in Bochum an den Start. Dort musste ich mich allerdings damit abfinden, dass ich keine Chance gegen Stars wie Greipel oder Buchmann hatte, welche nach der Tour de France in Höchstform fuhren. Nach den Kriteri-



en trat ich erstmal kürzer und möchte im Herbst bei den letzten Rennen in Italien nochmal angreifen. Insgesamt ging trotz Verletzungspech ein riesen Traum für mich in Erfüllung und ich konnte viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Nächstes Jahr steht das Abitur für mich an erster Stelle, wodurch ich den Schwerpunkt wieder mehr auf die Schule verlagern möchte. Selbstverständlich werde ich dies weiterhin versuchen mit dem Radsport zu koppeln!

Bericht Kilian Rietzler



Nachwuchs

Auf eine lange und erfolgreiche Saison darf auch unsere Jugendmannschaft zurückblicken. Im Renneinsatz waren vor allem Matthias Epp (U19) und Linus Vogel (U17). Beide belegten in ihren Klassen Platz 2 der Allgäu Rennserie um den Heiss Cup und wurden jeweils Dritter beim Heimrennen in Kempten. Matthias fuhr in seinem ersten Jahr in der höchsten Nachwuchsklasse auf Anhieb drei Platzierungen auf dem Podest heraus. So richtig der Knoten aufgegangen ist aber in seinem zweiten Jahr in der Kategorie U17 bei Linus Vogel. Er gewann das traditionsreiche Kriterium um das Goldene Rad der Stadt Wangen, das Kriterium in Dachau und landete daneben noch sechsmal auf den Plätzen 2 oder 3. Eine lange Saison hatte auch unsere Jugendmannschaft, zu Ende ging erst Mitte Oktober in Meckenbeuren, wichtig hierfür ist eine gute Vorbereitung. Diese fand vor Ostern wieder am Gardasee statt. Den rund 60 Vereinsmitgliedern vom A-Amateur bis zum „Laufradfahrer“ war in jeder Leistungsklasse was geboten. Unser Nachwuchs konnte sich in gemeinsamen Ausfahrten viel von mit Top-Fahrern abschauen.

Bericht Tobi Baur



rtadesign

Digital- und Werbeagentur

Heisinger Straße 14 | D-87437 Kempten | Tel. +49 (0) 831 / 206 - 394 | www.rta-design.de



Masters

Unsere vier Masterfahrer des RSC Kempten schauen auf eine äußerst gelungene und erfolgreiche Radsaison zurück.

Juris Alainis (51) aus Memmingen, Ralp Edelmann (51) aus Leutkirchen, Heiko Gericke (57) aus Ulm und Neuzugang Thomas Tanz (45) aus Erding, konnten an den hervorragenden Ergebnissen des Vorjahres anknüpfen. Für das schlagkräftige und enthusiastische Quartett gilt der Leitspruch: „Einer für alle, alle für einen“

Insgesamt schrieben sich die vier Cycloholics bei über neunzig Rennen ein.

In diversen Kriterien, Rundstrecken- und Strassenrennen konnten sie sich sowohl behaupten, als auch durch- und absetzen.

Sie sammelten 57 Top Ten Platzierungen, 24 Podiumsplätze und stellten 7 mal den Sieger.

„Push the Limits“ Großen Anteil an dieser Erfolgsbilanz hat der gebürtige Leipziger Thomas Tanz.

Er verabschiedete sich vom TSV Erding und fuhr seine erste Saison im schicken RSC Autohaus Brosch Outfit.

Zehn mal durfte Thomas auf des Podest steigen, Es war ein Einstand

nach Maß.

Herausragend sein Gesamtsieg beim Jubiläumscup des RC Herpersdorf. Der Alleskönner mit viel Rennübersicht ließ sich als Triumphator in Töging, Altdorf und Dachau feiern. In Schopp schoß er knapp am Sieg vorbei.

Bei den bayerischen Kriteriumsmeisterschaften in Ansbach galt er als einer der Favoriten und verfehlte als Tagesdritter den Titel nur hauchdünn.

„Pokal oder Hospital“

Heikos Saison verlief suboptimal. Er hatte zwei heftige Stürze zu beklagen und musste zwangsläufig einige Rennen canceln.

Darunter die bayerische Landesmeisterschaft, wo er gerne seinen Titel des Vorjahres verteidigt hätte.

Trotzdem erbeutete der spurtschnelle und offensiv eingestellte Ulmer respektable neun Podiumsplätze.

Dabei stachen die Siege von Plattenhardt und Mindelheim heraus.

Erwähnenswert seine zweiten Plätze in Hatzenbühl, Merdingen, Strullendorf, Bamberg, Karlsruhe und Meckenbeuren und die dritten Plätze von Trillfingen und Steinbach.

Bravourös sein fünfter Platz bei der internationalen Cycling Classics (WM) in St. Johann.

„Der Schmerz vergeht, der Stolz bleibt“ Juris rauschte elf mal in die Top Ten und bestritt seine beste Saison Ever. In Hohenheim und Passau verpasste er als Vierter nur um Haaresbreite das beliebte Treppchen.

Beim Thannheimer Radmarathon schöpfte er sein Potential voll aus und beendete das strapaziöse Rennen als stolzer Zweiter seiner AK. Chapeau! Ein feiner Überraschungserfolg mit antreibender Wirkung.

Ohnehin kommt der trainingsfleißige und clevere Memminger von Jahr zu Jahr immer schneller voran. Wir dürfen gespannt sein und sind voller Erwartungen für 2020.

„Keine Gnade für die Wade“

Ralph ist ein Routinier und bleibt ein Garant für Spitzenergebnisse. Er überzeugte mit zehn Platzierungen in elf Rennen.

Hervorzuheben sind seine drei herausgefahrenen dritten Plätze von Attenzell; Durach und Ochsenhausen. Alles selektive und anspruchsvolle Rundkurse, wo es kein Versteckspiel gibt.

Der passionierte Läufer, Winter- und Radsportler glänzte in Oberdiethfurt mit überragender Rennform und siegte in imposanter Manier.

Bericht Heiko Gerike

Mein Allgäu.
Meine Heimat.
Meine Zeitung.

Allgäuer
Zeitung

UNSER
ALLGÄUER
URTYP



Begeistert bis heute

DON'T PANIC....



FÜR
100% SPASS &
0% BRILLE.



EIGNUNGSCHECK
VEREINBAREN.
T.: 0831 / 57 577 920

WWW.AUGENLASER-KEMPTEN.DE



AUTO BROSCHE Marathon

Wegen des späten Osterfestes waren wir heuer gezwungen, das gewohnte Aprilfenster zu verlassen und unseren AUTO BROSCHE Marathon auf September zu verlegen. Auch wenn wir etwas mehr als die gemeldeten 350 Teilnehmer erwartet hatten, entschädigen eine gelungene Veranstaltung, schönes Wetter und ein spannendes Mountainbike-Challenge-Finale.

Auf der Kurzstrecke über 39 Kilometer und 700 Höhenmeter gab es eine hauchdünne Sprintentscheidung, welche Oliver MATTHEIS (needful bikes) ganze zwei Sekunden vor Andreas HUBER (Team Chiemgau King) und RSC AUTO BROSCHE Lokalmatador Alexander WARTMANN für sich entschied. Bei den Damen war Youngster Luisa DAUBERMANN (Stevens Racing Team) nicht zu schlagen und fuhr einem ungefährdeten Sieg vor den beiden AUTO BROSCHE Kempten Athletinnen Sina van THIEL und Tanja



EDELMANN ein. Auf der Langstrecke über 78 Kilometer und 1500 Höhenmeter konnten unsere Bikerinnen Paulina WÖRZ und Jana SCHNEIDER ihren Heimvorteil voll ausspielen und einen Doppelsieg einfahren. Sie gewannen vor der Challenge-Gesamtsiegerin Annette GRINER (Wilier/Force Germany). Pannengeplagt kam die zunächst klar in Führung liegende AUTO BROSCHE Bikerin Sarah MARQUARDT auf den 4. Platz. Bei den Herren war der Wildpoldsrieder Lysander KIESEL (German Technology Racing) siegreich. Er verwies die beiden Altmeister Daniel GATHOF (DG Sport) und Markus Westhäuser (Bike-o-Rado Racing Team) auf die Plätze. Als bester RSCler kam

Noah LASCHEWSKI auf einen hervorragenden 6. Platz, Robert WITTMANN finishte auf Rang 9. Von Platz 13 bis 17 kamen mit Stefan SCHUBERT, Klaus NÄHER, Frank FABINGER, Andreas BÜHLER und Norbert ERBEN ein ganzes Paket RSCler in's Ziel. Eine Klasse für sich waren die RSC-Biker in den Mannschaftswertungen: Auf der Kurzstrecke gewann die heimische Mannschaft und auf der Marathon-Strecke wurde gar das komplette Stockerl vom RSC AUTO BROSCHE eingenommen!!! Gleich zum Vormerken, auch für euren Helfereinsatz: Der 9. Kemptener AUTO BROSCHE Bike Marathon 2020 wird voraussichtlich am 20.09.2020 stattfinden.
Bericht Ferdinand Ganser



Stadtkriterium

Dreifacher RSC-Triumph beim Heimrennen

Ihrer Favoritenrolle gerecht wurden die Elite-Amateure des RSC AUTO BROSCHE Kempten beim Stadtkriterium am 16.06.19. Auf der neuen 850m langen Innenstadt-Runde war es zunächst Andreas Mayr, der sich die ersten beiden Wertungen sicherte. Anschließend bildete sich eine siebenköpfige Spitzengruppe in der mit Mayr, Jonas Schmeiser, Tim Schlichenmaier und Dario Rapps gleich vier RSCler vertreten waren



und der ein Rundengewinn gelang. Danach attackierten Schmeiser und Schlichenmaier erneut und hielten das Feld zu zweit bis zum Schluss auf Distanz. Am Ende gewann Schmeiser vor Mayr und Schlichenmaier. Mit Rapps auf Rang 5 und Michael Wasserrab auf Rang 9 platzierten sich zwei weitere RSCler in die Top10. Ebenfalls aufs Podium fuhren Lukas Kleinhans als Zweiter im Amateurrennen, Linus Vogel als Dritter



im U17-Rennen und Matthias Epp als Dritter im U19-Wettbewerb.

Die weiteren RSC-Ergebnisse: Elite-Amateure:

13ter: Luca Thumfart
20ter: Christopher Schmiegl
Frauen:
4te Tanja Edelmann



Senioren 2/3/4:

4ter Thomas Tantz
5ter Ralph Edelmann
11ter Alainis Juris
12ter Heiko Gericke
Amateure:
6ter Florian Weber

Bericht Sebastian Kühn





Allgäurundfahrt

Allgäu Rundfahrt 2019
– eine Regenschlacht!

Noch beim Aufbau des Start- und Zielbereiches, sowie beim ausschildern der insgesamt ca. 750 Streckenkilometer am Samstag wurden alle fleißigen Helfer mit viel Sonne und Temperaturen von knapp unter 30 Grad verwöhnt. Pünktlich zum Sonntagmorgen setzte dann der teilweise intensive Starkregen ein, welcher sich hartnäckig bis zum Startschluss hielt. Dem schlechten Wetter zum Trotz zählte die diesjährige Allgäu Rundfahrt dann dennoch ca. 800 Teilnehmer. Unter den wetterfesten Radlern befanden sich überraschend viele Kinder. Gemeinsam eradelten die Teilnehmer stolze 55.020 Kilometer und wurden dabei immer wieder mit kurzen trockenen und sonnigen Abschnitten belohnt. Bei insgesamt 9 verschiedenen Strecken war dabei für jeden etwas geboten, denn diesmal musste neben dem eigenen Durchhaltevermögen auch die jeweilige Wetterlage in die strategische Streckenauswahl einbezogen werden. Dank der angebotenen Mountainbike Strecken konnten die Teilnehmer umschwenken und anstatt der geplanten Rennradtour auch auf

unbefestigtes Gelände ausweichen. Nachdem die meisten Mountainbiker ohnehin mit Rucksack unterwegs sind, konnte dabei die nötigen Regen- und Wechselbekleidung mitgeführt werden. Die meisten Kilometer sammelte dieses Jahr das Team Birkenmaier & Kusel (6.121 km). „Wir sind immer wiedermal auf das Podest gefahren, dass es aber dieses Jahr für den ersten Podestplatz reichen sollte, hätte niemand geahnt. Es war toll zu sehen, wie viele Leute sich über unseren Sieg gefreut haben.“ sagte Peter Kusel nach der Siegerehrung. Uns als Veranstalter freut es natürlich auch, wenn immer wieder mal ein anderes Team ganz oben auf dem Siegerpodest steht. Das unser Profi vom Team Bora Hans Grohe, Michael Schwarzmann die Siegerehrung mit gestaltete, gefiel natürlich den teilnehmenden Kindern ganz besonders. Dabei fühlte sich der ein oder andere Knirps schonmal wie ein kleiner Profi, als er kurz mit dem original Rennhelm auf Michis Mannschaftsrad Platz nehmen durfte. Trotz der widrigen Bedingungen mit auf einigen Streckenabschnitten extrem Regengüssen kann man sagen, dass die Veranstaltung trotzdem gelungen ist. Fast unglaublich aber war es, dass es einigen Teilnehmern

sogar gelungen war, ihre Runde komplett trocken zu absolvieren. Glück gehabt! Am Nachmittag wurden alle Radler, Besucher und auch Helfer dann doch noch mit Sonne und blauem Himmel verwöhnt.

Unser ganz großer Dank gilt im Besonderen den beinahe 100 Helfern, welche wiedermal mit ihrem super Engagement diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht haben. Ihnen wäre es auch zu wünschen, dass deren leidenschaftlicher Einsatz mit Sonne und angenehmen Temperaturen belohnt wird und dabei noch wesentlich mehr Teilnehmer an den Start lockt. Wenn nächstes Jahr die Allgäu Rundfahrt ihr 40stes Jubiläum feiert, hoffen wir auf bessere Wetterbedingungen und wieder einen unfallfreien Ablauf. Für 2020 stellen wir uns als Orgateam neu auf und versuchen die Allgäu Rundfahrt durch ein paar Neuerungen noch attraktiver zu gestalten. Die Planungen hierzu sind bereits im vollen Gange. Seit Wochen arbeiten wir bereits am neuen Konzept und stehen auch bereits mit den zuständigen Behörden im Kontakt, damit wir unsere Ideen auch umsetzen können.

Bericht: Walter Ferstl & André Bilz



Triathlon 2019

Auch in der Saison 2019 blickt die Triathlonabteilung des RSC Auto Brosch Kempten auf gelungene Wettkämpfe und zahlreiche Podestplatzierungen sowohl im In- als auch im Ausland zurück.



Neben zahlreichen Altersklassenpodesten vor allem in regionalen Wettkämpfen wie Ottobeuren, Ravensburg, Allgäu



Triathlon, Schongau oder am Ammersee verzeichneten unsere

Athletinnen und Athleten tolle Ergebnisse. Bereits im Frühjahr konnte sich Neuzugang Natalie Rauh den bayrischen Meistertitel (AK) im Duathlon sichern. Bei etwas wärmeren Bedingungen ging Christina Eigner in Lauingen bei der schwäbischen Meisterschaft auf der Mitteldistanz an den Start und sicherte sich den Vizetitel, ebenso wie Stefan Wachter, der auf der olympischen Distanz an den Start ging und sich ebenfalls Platz zwei sicherte. Auch bei der bayrischen Meisterschaft auf der olympischen Distanz in Erding konnte Sarah Kirchheim einen Titel sichern, sie gewann die AK20 und somit den Titel bayrische Meisterin. Antje Weinreich, die neu gekürte Vereinsmeisterin, zeigte auch



bei der deutschen Meisterschaft in Beilengries ihre Klasse und sicherte sich in dieser Wertung die Bronzemedaille in der Altersklasse. Nicht nur auf nationaler Ebene stellt die Abteilung erfolgreiche Athletinnen und Athleten, auch international zeigen sie immer wieder auf. So Sarah Kirchheim, die sich in diesem Jahr für die ITU WM in Lausanne qualifiziert hatte und in der Age Group Platz 25 erreichte. Auch Werner Nussbaumer ist sehr erfolgreich international unterwegs. Neben Starts am Kalterer See (Italien) oder in Linz (Österreich) stellte der Ironman Zürich sein Saisonhighlight dar. Hier konnte er sein Potential voll ausschöpfen und finishte auf Platz 2 seiner Altersklasse. Dieses Ergebnis gelang ihm auf Lanzarote beim 70.3. Ironman auf Grund einer Reifenpanne nicht, obwohl er zunächst sehr aussichtsreich auf Podiumskurs gelegen hatte.



Das jährliche Highlight im Wettkampfkalendar der Allgäuer Athleten ist der KULT-Triathlon in Immenstadt, heuer war auch Triathlontopstar Jan Frodeno wieder am Start, ebenso wie 19 Athletinnen und Athleten des RSC Auto Brosch Kempten, die sich auf allen drei Distanzen stark präsentierten.



Dass Triathlon nicht nur ein Einzelsport ist, zeigt die bayrische Triathlonliga. Die Männer in der Regionalliga zeigten durch die Saison mit starke Leistungen wie beispielsweise der schnellsten Laufzeit im Team in Lauingen, einem dritten Platz im Team in Schongau und einem Gesamtsieg in Trebgast bei der

bayrischen Meisterschaft Elite, dass der RSC AUTO BROSCH Kempten auch in der höchsten bayrischen Liga konkurrenzfähig ist. Mit Platz 7 in der Tabelle verabschiedet sich das Team zufrieden und freut sich schon auf das Jahr 2020. Erstmals konnte wieder ein Damenteam für die Bayernliga gestellt werden. Um mehrere Athletinnen einsetzen zu können wurde eine Startgemeinschaft mit dem TV Memmingen mit der Organisation des RSC Kempten gemeldet. In vier Wettkämpfen zeigten die Damen, dass auch Teamwork zu diesem Sport

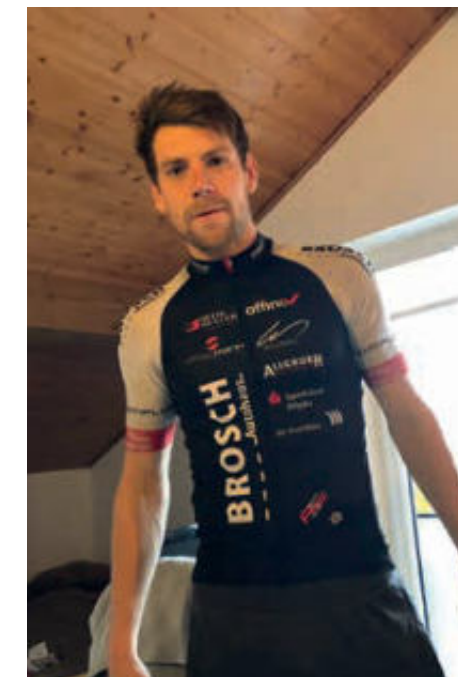


gehört und konnten ihre erste Saison auf Platz 8 in der Tabelle beenden. Vorschau Triathlonliga 2020: Mit unseren Neuzugängen Yannic Baier sowie Sebastian Schiele, der bereits 2019 als Zweitstarter für den RSC AUTO BROSCH Kempten mit in der Liga startete, konnten wir zwei hochklassige Athleten für die Saison



2020 gewinnen. In Abstimmung mit Abteilungsleiter Christian Kiefer bildet dies nun die Voraussetzung für einen Stammkader für den reinen Ligaeinsatz. Somit kann sogar eine zweite Mannschaft in der Landesliga in Betracht gezogen werden.

Bericht Sarah Kirchheim, Stefan Wachter, Christian Kiefer



Wie können wir die Effizienz steigern?

Effizienzpotentiale in vielen Bereichen der Industrie erkennen Geschäftsführer, Fachpersonal und professionelle Berater.

Effizienzpotentiale in Produktionsprozessen erkennen wir! www.euroident.de

euroident
Effizienter mit Ident-Technologie



MTB Saison 2019

Erfolge in den Vorjahren sind immer Herausforderung, Ansporn und Motivation für eine neue Saison. Wenn man die Sportlerehrungen der Stadt Kempten als Gradmesser für sportliche Erfolge hernimmt, spielt der RSC Kempten im Allgäu seit Jahren ganz vorne mit.

Nach Mirjam Wittmann, Paulina Wörz stellte 2018 der RSC Kempten mit Birgitt Hühnlein (jetzt verh. Wittmann) wieder einmal die Sportlerin des Jahres. Es spiegelt aber nicht nur die hohe Qualität der Kemptener Frauen, sondern auch die Breite, kommen doch bei den Frauen auch noch eine Jana Schneider, Christiane Warthmann, Rita Bühler, Tanja Edelmann und natürlich Sarah Marquardt dazu. Für die Konkurrentinnen ganz schön frustrierend, diese schwarze Wand aus Kempten ...

Die starke Teamleistung kam auch bei unserem AUTO BROSCHE Marathon zum Ausdruck, als alle Mannschaftswertungen gewonnen werden konnten und von 8 Allgäuer Meistertitel allein der RSC Kempten 6 gewann.

Insgesamt wurden in der Saison 2019 von unseren Frauen und Männern 49 Rennen gewonnen, 31 zweite und 26 dritte Plätze eingefahren. Am erfolgreichsten war mit 15 Siegen natürlich unsere U17-Europameisterin

Sina Van Thiel, vor ihrer Schwester Seline mit 8 Siegen und Paulina Wörz mit 7 Siegen.

Bei den Männern waren schon die Vorzeichen nicht so gut, mussten doch einige bewährte Athleten wie z.B. Robby Wittmann wegen Hausrenovierung, andere wegen Skiverletzungen oder Hausbau

kürzer treten. Roman Herrmann, unser erfolgreichster Biker des letzten Jahres, wurde gar Opfer eines aggressiven Aurofahrers und fiel den größten Teil der Saison aus. So war heuer Noah Laschewski mit 3 Siegen unser herausragender Fahrer.

Bericht Ferdinand Ganser



MTB Damen

Gewohnt erfolgreich waren unsere Frauen wieder auf den Marathonstrecken Süddeutschlands und im Alpenraum unterwegs. Herausragend waren natürlich die beiden UEC-12h-Europameistertitel von Paulina WÖRZ und Birgitt Hühnlein (jetzt verh. Wittmann). Paulina bewältigte dabei in 12 Stunden 268 Kilometern und 4.700 Höhenmeter, Birgitt auf 260 km insgesamt 4550 Höhenmeter. Wahnsinnig zäh und ausdauernd unsere Mädels!!! Paulina gewann u.a. auch noch die Allgäuer Prestigerennen am Auerberg in Kaufbeuren und die Langstrecken in Pfronten und Grubingen.

Jana Schneider hat wieder zu ihrer alten Stärke zurück gefunden und hat die Rennen in Furtwangen, Ischgl, Ultra Bike und die Megathlon-Staffel in Radolfzell gewonnen. Bei der legendären Flachauer Bike Night wurde Jana 2te!

Christiane Warthmann fuhr in Härtsfeld und beim Tschengla Bike Uphill auf Platz 2 und beim Marathon in Ilmensee auf Platz 3.

Tanja Edelmann wurde auf der Kurzstrecke in Kempten 3te und war heuer sehr stark auf der Straße unterwegs! Rita Bühler fährt erfolgsverwöhnt reihenweise Altersklassen-Siege ein und gewann die Kurzstrecke in Schömberg!

Sarah Marquardt, die Mega-Allrounderin, lieferte wieder Spitzenergebnisse ab, war aber auch von Pannenpech verfolgt. So fuhr sie beim Heimmarathon auf der Langstrecke einem klaren Sieg entgegen, als sie mehrere Reifenpannen erlitt und nur als 5te finishte. Sarah gewann überlegen die Pfaralp und wurde beim Arlberg Bike Marathon 2te. Bei den Deutschen Meisterschaften im Skibergsteigen wurde sie 6te, den Skitrail in Tannheim beendete sie auf Platz 2 und beim Allgäu Triathlon landete sie im Sprint nur deshalb auf Rang 3, weil es ihr den Schlauchreifen herunter zog.

Bericht Ferdinand Ganser





MTB Herren

Es hat sich bereits im letzten Jahr abgezeichnet, dass Noah Laschewski noch eine Menge Potential nach oben hat. Mit seinen Siegen in Orsenhausen und Marchtal zeigte er seine Stärken. Zu seinem Lieblingsrennen hat sich mittlerweile der Marathon in Pfronten entwickelt, wo er seinen letztjährigen Sieg wiederholen konnte. Er setzte sich auch heuer dank seiner überragenden technischen Fähigkeiten auf der mit 400 Bikern topp besetzten Marathonstrecke überlegen durch. Etwas schade war, dass sich Noah beim AUTO BROSCH Marathon, in der Spitzengruppe fahrend, in einem Trail das falsche Hinterrad ausgesucht hatte und so eine Lücke zur Spitze entstand, welche nicht mehr zuzufahren war. Nach seinem Sieg beim Kaufbeurer Auerbergrennen konnte Roman Herrmann noch beim MTB Marathon Dresden auf den 3. Platz finishen und musste dann seine Saison unfallbedingt beenden. Ein ganz starkes Jahr hatte heuer wieder Alex Warthmann. In Obermarchtal wurde er Gesamt 2ter, die UCI Stage Race in Ischgl finishte er auf dem 3. Rang, ebenso auf Gesamtrang 3 beendete er den Montafon M3 und die Kurzstrecke beim Kemptener Heimmarathon.

Patrick RIEGER musste berufsbedingt etwas kürzer treten, erreichte jedoch bei den UCI Mtb-Marathons in Jelenia Gora und Malevil die Plätze 45 und 37. Mit seiner Staffel holte Patrick den Sieg beim Bodensee Megathlon. Seine stärksten Rennen zeigte Robby Wittmann heuer beim Heimmarathon und beim Arlberg Bike Marathon mit jeweils 9ten Plätzen. Auch bei einigen Bergrennen konnte er mit Spitzenergebnissen glänzenden. Eine Bank sind einfach die Mastersfahrer des RSC. Herausragend war heuer der Gunzesrieder Andreas Bühler. Er hat reihenweise seine Altersklasse gewonnen und finishte auf der Kurzstrecke beim Achenseemarathon sogar auf Platz 2 Gesamt! Auch Jürgen Kreibich fuhr wieder auf sehr hohem Level, kam als Masterfahrer beim Auerbergrennen auf Gesamt 4., Achensee Platz 9, Pfronten Platz 8 und in Kempten auf der Kurzstrecke auf Rang 7. Günter Wittmann war heuer ganz stark und fuhr aus dem Schatten seiner Frau Birgitt. Er kam auf immerhin 6 Altersklassen-Siege. Auch Neuzugang Stefan Schubert und die Routiniers Swen van Thiel, Frank Fabinger, Frank Pohl und Nino Hölzle konnten mit starken Rennen aufwarten.

Bericht Ferdinand Ganser



24/7 JETZT ONLINE
24 Stunden einkaufen
www.reischmann.biz

DIE GRÖSSTE SPORTKOMPETENZ VOM ALLGÄU BIS ZUM BODENSEE

BESTPREISGARANTIE // QUALITÄTSGARANTIE // ZUFRIEDENHEITSGARANTIE



SPORT REISCHMANN
RAVENSBURG
Bachstraße 52
Tel: 0751 / 36 147 0



SPORT REISCHMANN
KEMPTEN
Bahnhofstraße 3-5
Tel: 0831 / 25 20 0



SPORT REISCHMANN
MEMMINGEN
Maximilianstraße 12 - 18
Tel: 08331 / 490 60 0



Öffnungszeiten:
Ravensburg und Memmingen
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 18.00 Uhr
Kempten
Mo - Sa 9.30 - 19.00 Uhr

miteinander Sport erleben!



WWW.REISCHMANN.BIZ



MTB Junior Team

Die Grundlagen und Voraussetzungen für Erfolge werden im Winter gelegt. Dass auch im schneereichen Oberallgäuer Winter diese Grundlagen für erfolgreiches Mountainbiken geschaffen werden können, beweist seit Jahren Swen van Thiel, unser Trainer des Junior Teams. Bereits im November wird in der Turnhalle Blaichach Kraft, aber auch sehr viel Technik trainiert, um Geschicklichkeit und Koordination der Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu verbessern. Läufe, Skaten und Bouldern sorgen für weitere Abwechslung. Durch das Erwachsen werden und der beruflichen Ausbildung sind einige andere Wege gegangen, so dass das Team heuer etwas kleiner geworden ist. Magnus Vogel ist in das Enduro-Lager gewechselt und Sylvest Heindel hat durch seine Arbeitszeiten nur noch wenig Zeit. Während Linus Diesel in der Allgäu Alpenwasser Kids Cup

Serie seine Rennen bestritten hat, befindet sich sein Bruder Matteo in Ausbildung und macht hauptsächlich im Training mit. Sportlich sorgten vor allem die Van-Thiel-Schwester wieder für übertragene Erfolge. Den Vogel schoss natürlich Sina bei den Europameisterschaften ab. Im Eliminator (Sprint) wurde sie Europameisterin und im abschließenden Cross Country Rennen kam sie auf einen tollen 5. Platz. Im olympischen Cross Country wurde sie Deutsche Vizemeisterin und Bayerische Meisterin. Bei der prestigeträchtigen Grünenstafette fuhr sie auch heuer wieder als jüngste Teilnehmerin Bestzeit bei den Frauen und kam beim heimischen AUTO BROSCHE

Marathon mit toller Zeit auf Platz 2. Einen enormen Leistungssprung machte heuer Seline van Thiel. Sie holte sich sowohl im Cross Country, als auch auf der Marathon-Strecke die Bayerischen Meistertitel. Beim letzten Lauf zur MTB-Bayernliga sicherte sie auch den Gesamtsieg in der Klasse U15w. Dabei konnte Seline wegen eines Defekts nicht mehr fahren und musste die letzten eineinhalb Runden ins Ziel laufen, um so noch die für den Liga-Sieg nötigen Punkte zu holen ... und Seline van Thiel wurde heuer - praktisch im Vorbeigehen - auch Schützenkönigin des Schützenvereins Rechtis!

Bericht Ferdinand Ganser



Nadine Rieder

Die große Bandbreite in der absoluten Spitze ist ihre Stärke, vom Eliminator Sprint über die klassische Cross Country Disziplin bis hin zu Marathon und Enduro. Ihre Leistungsfähigkeit hat die für das Team ROTWILD startende Sonthofenerin auch 2019 wieder unter Beweis gestellt. Grandios gestartet, grandios gefinisht, so könnte man - grob betrachtet - Nadines Saison beschreiben. Doch bei näherem Hinsehen zeigt sich, wie extrem hart der Mountainbikesport ist. Mitten im Winter hat sie das UCI Snowbikefestival in Gstaad gewonnen, beim Cape Epic in Südafrika, dem härtesten Etappenrennen der Welt, zusammen mit der Bike-Legende Sabine Spitz, den 4. Platz geholt. Als 7. beim Cross Country Weltcup in Nove Mesto hat Nadine vielleicht ihr bestes Rennen überhaupt bestritten und gezeigt, dass sie in der absoluten Weltspitze mitfahren kann. Nach ihrem 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Sprint startete sie auch bei den Deutschen Meisterschaften im Cross Country. Nach einem eher „normalen“ Sturz war sie mit dem Oberschenkel auf einer Wurzel

gelandet, hat das Rennen aber noch als 7. beendet. Erst im weiteren Saisonverlauf haben sich die Sturzverletzungen so weit verschlimmert, dass sie operiert werden musste. Jetzt bewies die Sonthofenerin, dass sie eine Kämpferin ist und wurde 17 Tage nach ihrer OP beim stark besetzten Swissscup in Muttenz 4te. Nadine nahm die Form und das gute Gefühl mit, wurde in der Eifel bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften Vizemeisterin, siegte beim Bundesliga Shorttrack in Freudenstadt, kam beim Bundesligafinale in Titisee auf Platz 5. Durch diesen tollen Endspurt finishte sie in der Gesamtwertung der Sprint-Bundesliga auf Platz 1 und beendete die Bundesliga Gesamtwertung im Olympischen Cross Country auf Rang 3. Durch diese tollen Leistungen hat Nadine gezeigt, dass sie das Können und die Erfahrung, aber auch die Ruhe hat, die Qualifikation für Olympia 2020 in Tokio zu schaffen. Die Norm wäre zweimal Top 15 oder einmal unten den besten Acht in einem Worldcup-Rennen. Wir drücken dir die Daumen, Nadine!

Bericht Ferdinand Ganser





Kids MTB

Im Frühjahr starteten wir bereits in unsere dritte Saison. Treffpunkt war wie gewohnt immer donnerstags, um 17:30 Uhr am Stadtrand von Kempten bei der Mariaberger Straße. Elf Jungs, zwei Mädchen und zwei Trainer bildeten den Kern der Gruppe. Trainiert wurde überwiegend am Bolzplatz an der Rottach. Dabei galt es, den Kindern die Fahrtechnik spielerisch näher zu bringen. Pylonen und alte Fahrradschläuche stellten sich als bewährte Hilfsmittel heraus. Für Abwechslung sorgten die Ausfahrten rund um den Marienberg.

Saisonhöhepunkt war für alle Kinder sicherlich die Mountainbike-Abschluss-Tour.

An einem herbstlichen Samstagmorgen pünktlich um 10:00 Uhr waren bereits alle MTB's in den Kombis verstaут. Die Mountainbike-Kids warteten schon gespannt auf die Abfahrt mit den Vereinsbussen. Die Autofahrt führt über die B19 zum Niedersonthofener See und weiter nach Diepolz. Dort angekommen wurden alle MTB's in Windeseile ausgeladen und fahrbereit gemacht.

Ab sofort übernahm Walter Ferstl (RSC-Tourenwart) die Leitung und

führte uns auf unbefestigte Wege. Bald wusste keines der Kids mehr, wo wir eigentlich waren - und wenn man Walter fragte, fuhren wir meist in „Jungle“ oder in Richtung „California“. Dabei wurde natürlich kein Stein auf dem Anderen gelassen. Auf einer der vielen frisch gebräunten, stinkenden Weiden wurde eine Sonderaufgabe ausgelobt: „Wer kann so schnell fahren, dass ihm der Mist ins Gesicht spritzt?“ Prompt trat der Eine oder Andere ordentlich in die Pedale... Danach war der Hunger groß, das Gasthaus „Waldhäusle“ war nah. So wurde in „RSC Manier“ bei Schnitzel und Currywurst eingekehrt. Frisch gestärkt wurden weitere Trails in Angriff genommen und mit Bravour



gemeistert. Wer noch nicht genug hatte, konnte sich zum Abschluss noch am DAV-Bike-Park austoben. Dabei konnte Walter nur noch staunen, wie die jungen Sportler über die Schanzen sprangen und ihr Bike beherrschten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Walter Ferstl für die hervorragende Tour! Nächstes Jahr werden wir wieder im Frühjahr starten. Die Planungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Nach aktuellem Stand können wir eine zweite Gruppe für Kinder zwischen 6-9 Jahren anbieten. Interessenten können sich gerne an das Vorstandsteam wenden.

Bericht Tobias Paul

Zwift-Indoor-DM2019

RSC Indoor Vereinsmeisterschaft 2019

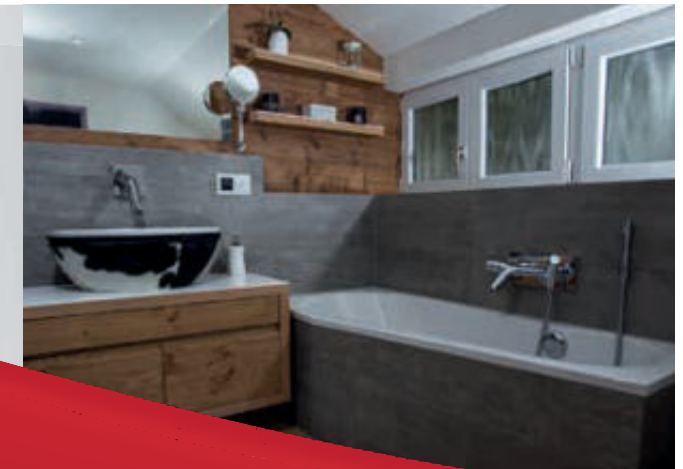
Bei der im Rahmen der German National Championships auf der Internet-Trainingsplattform zwift.com am 24.02.2019 ausgetragenen 1. Indoor Vereinsmeisterschaft des RSC AUTO BROSCH Kempten holte sich Ingo Reichart überlegen den Vereinsmeister-Titel. Gefahren wurden 2 Runden auf dem Watopia Figure 8 Kurs mit insgesamt 59km und 510hm.

Platz	Name	Klasse	Kg	AVG-Watt	Zeit
1.	Ingo Reichart	Veteran	76,0	336	1:15:50h
2.	Klaus Näher	Veteran	82,0	332	1:16:15h
3.	Sebastian Kühn	50+	72,7	288	1:19:31h
4.	Jörg Scheerbaum	Veteran	66,0	274	1:20:59h
5.	Martin Aicham	Master	84,0	286	1:27:50h



- » Bäder
- » Sanitär
- » Heizung
- » Schwimmbad
- » Notdienst

stegemann WÄRME · WASSER · ENERGIE
Ornachstraße 19 · 87538 Fischen im Allgäu
Tel.: +49 8326 3820-4 · Fax: +49 8326 3820-5
info@stegemann-waerme.de · www.stegemann-waerme.de



Biketreff



RSC-Biketreff

Da sich leider niemand fand, der die Leitung des langjährigen RSC-Dienstags-Biketreff um 18.00 Uhr am alten Stadtbadeingang in Kempten übernehmen wollte, wurde der Termin nur noch als Treffpunkt für spontane Feierabend-Bike-Rides aufrechterhalten. Der harte Biketreff-Kern unterhält auch eine spezielle, für alle Interessierte offene Whatsapp-Gruppe zur Terminabsprache.

Bericht Sebastian Kühn



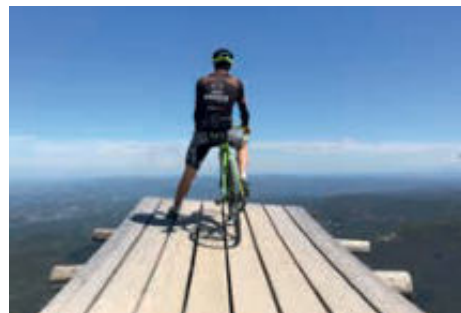
Tourenabteilung

Zum Trainingslager ging's dieses Jahr wieder ins Piemont. Gutes Essen, tolle Weine und traumhafte Landschaft mit wenig Verkehr standen somit auf der Agenda. Die Anreise erfolgte mit Vereinskombis und privaten PKW's. Ausgangspunkt für die verschiedenen Touren der einzelnen Trainingsgruppen war Mondovi, eine kleine, von sanften Hügeln und hohen Bergen umgebene Stadt, untergebracht waren wir im familiär geführten Parkhotel, das den meisten schon bekannt war und auch keine Alternativen zulässt.... Die Aufteilung der 28 Teilnehmer in

190 km / 3500hm. Nach den Anstrengungen des Tages traf man sich meistens beim unteren Wirt, so nannten wir das Cafe am Platz, und erzählte von den Heldentaten d.h. gefahrenen Kilometern, Höhenmetern, Schnitten und vor allem davon, was gegessen wurde...

Nach 20.000 unfallfreien Kilometern bei angenehmen Temperaturen und kurzweiligen Abenden waren alle sehr zufrieden und sind schon gespannt, wohin es 2020 geht. Einziger Wehrmutstropfen - die tolle Woche war viel zu schnell vorbei.

Bericht Eugen Ringeisen



unterschiedliche Gruppen erfolgte traditionell nach Kondition bzw. Sitzfleisch. So fuhr eine Gruppe unter anderem ins Skigebiet nach Prato Nevoso bis auf 1780 m hinauf, wo noch Schnee lag. Eine weitere Ausfahrt führte die Radler bis zum Montviso, während eine andere Gruppe das Barolo Gebiet unsicher machte. Königsetappe für so manchen war die Fahrt ans Meer mit






evil eye

true sport eyewear



evileye.com

Made in Austria
Crafted by
Silhouette International



2x in KEMPTEN | OBERSTDORF | FÜSSEN | NESSELWANG | LECHBRUCK

GAT - Immobilien GmbH Kempten

**Mehr Service. Mehr Leistung.
Mehr Zug auf die Kette.
365 Tage im Jahr.
www.offino.de**

offino ✓
BÜRO. INTELLIGENT GELÖST.



bürolösungen
systemlösungen
hotel- und wohnkonzepte
büro- und objekteinrichtungen

offino location
offino rooms

Offino Bürolösungen GmbH · Heisinger Straße 13 · 87437 Kempten



Mittwochsradeln

Auch in diesem Jahr fanden wieder zwischen Mai und September die bewährten Mittwochstouren statt, welche sich steigender Beliebtheit erfreuen. Sind die RSCler noch in den letzten Jahren teilweise in sehr überschaubaren Gruppen im Allgäu unterwegs gewesen, so konnten in diesem Jahr bereits Teilnehmerzahlen von verzeichnet werden, welche es notwendig machten die Gruppen zu teilen. Dies bot dann wiederum die Möglichkeit zwei verschiedene Leistungsklassen / Geschwindigkeiten anzubieten, was die geführten Gruppenausfahrten auch für Neueinsteiger interessant machten.

Die Mittwochstouren zielen nicht ausschließlich auf die Mitglieder des RSC Kempten ab, sondern sollen auch ausdrücklich externen Fahrern eine Plattform für gemeinsame Ausfahrten bieten. Die bunte Mischung aus verschiedenen Teilnehmern macht es dabei so interessant.

Die Zusammensetzung des Fahrerfeldes ist oft so vielfältig wie es nur sein könnte, wenn gleichzeitig die RSC-Vereinsfahrer, ehemalige und aktive Rennfahrer, Studenten der hiesigen Fachhochschule und sonstige Rad-sportbegeisterte aus der Region am Startpunkt zusammenkommen.

Prominenten Besuch gab es dieses Jahr beispielsweise von unserem ehemaligen Rennfahrer Reiner Rettner, dem aus der MTB-Sport bekannten und sehr erfolgreichen Robby Wittmann und auch einem unserer aktuellen Rennfahrer Lukas Kleinhans, der gleich mehrfach am Start war. Danke nochmal an die Jungs für ihre Gast-auftritte, welche auch vom restlichen Fahrerfeld sehr positiv angenommen

wurden. Wir hoffen auch kommendes Jahr wieder auf eine rege Teilnahme und auf tolle gemeinsame Ausfahrten, zu denen wir auch nochmal alle interessierten Nicht-Vereinsmitglieder herzlich einladen. Euer Orga-Team der RSC Tourenabteilung

Bericht André Bilz



Samstagstouren

Einen gelungenen Start konnten die Tourenfahrer dieses Jahr wiederum für sich verbuchen, nachdem sie gut vorbereitet aus dem Radurlaub kamen. Zurück im Allgäu gab es dann Samstag für Samstag ein neues Highlight, wobei es dieses Jahr der Wettergott verhältnismäßig gut mit uns meinte.

Der diesjährige Tourenkalender bot dabei auch neue Ziele. Beispielsweise Martin Göbels Tour durch sein heimatliches Oberbayern startete in Weilheim und bot auf rund 140 Kilometer eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Dabei passierte die Strecke neben dem Starnberger See, dem Ammersee, dem Staffelsee und dem Rigsee zwischendurch auch noch das Kloster Andechs, bevor im Weilheimer Moos zur gemeinsamen Einkehr geladen wurde. Gespickt mit einer solchen Vielzahl an Höhepunkten, bot diese Tour unter anderem die Inspiration für zukünftige Tourenplanungen. Im kom-

menden Jahr plant die Tourenabteilung einige Ziele abseits der gewohnten Strecken mehr zu erkunden, um wieder etwas frischen Wind in die den bekannten Tourenplan zu bringen. Auch in den Jahren zuvor suchten die Tourenfahrer ja bereits die ein oder andere besondere Herausforderung. So unter anderem am Stilsferjoch oder auf einer Runde am Faschinajoch. Mit dem Tannheimer Radmarathon und dem neuen Zöttler Gold Race nahmen einige unserer Fahrer auch größere sportliche Ziele ins Visier. Den Höhepunkt setzte dann aber zweifelsfrei Tilmann Hafner, der mit einem Team von 6 „schmerzbe-freiten“ in einem Ritt von Kempten nach Venedig fuhr. Die 482 Kilometer in einer Zeit von 26 Stunden (inkl. Pause) sind selbst für erfahrene Tourenradler mehr als nur eine kleine Herausforderung. Mit einigen Mountainbike Touren neigte sich die Saison dann gegen

September / Oktober wieder dem Ende. Den Abschluss machte dann traditionell Wolfgang Ott mit seiner offiziellen Abschlusstour im und um den Kemptner Wald. Mit einer versteckten Brotzeit und ein paar besonderen Ausblicken auf die Allgäuer Voralpen-landschaft konnte er dabei die Herzen der Mitfahrer für sich gewinnen. Wir danken allen Guides und Radlern für die Unterstützung und die Teilnahme und freuen uns auch im kommenden Jahr wieder auf eine heraus-gende, unfallfreie Saison.

Bericht André Bilz





Rentnergang

Senioren 3-Tages-Tour in Mittelfranken.

Auch in diesem Jahr machten 6 Mann der RSC-Senioren eine 3-Tagestour in Mittelfranken auf dem Rennrad. Bei gutem Wetter und angenehmer Wärme starteten wir am 11.09. mit RSC-Kombi nach Feuchtwangen-Wehlmäusel. Dort quartierten wir uns schon Vormittags ein. Nachdem wir unsere Einzelzimmer bezogen hatten, nahmen wir sofort Fahrt auf. Die Nachmittagsrunde beendeten wir nach ca. 80 km rund um Dinkelsbühl-Feuchtwangen. Am nächsten Tag fuhren wir nach Rothenburg o. d. Tauber. Nach sehr welliger Runde über 130 km und 1200 Hm kamen wir wieder in Wehlmäusel an. Der letzte Tag ging dann von Wehlmäusel wieder sehr wellig in Richtung Heimat. Nach 110 km in Günzburg beendeten wir unsere Radtour und stiegen in den Kombi ein und fuhren direkt zum Luggi auf ein Abschiedsbier. Wir haben in den drei Tagen 320 km und 3000 Hm gefahren und 12.250 Kalorien verbraucht. Wir danken Wolfgang Ott für die Streckenorganisation. Es war wieder absolut Spitze. Auch in 2020 werden wir eine Abschlusßfahrt ins Auge fassen.

Bericht Martin Böhm



sparkasse-allgaeu.de

Gut für den Sport



Sparkasse
Allgäu



BENCKER & BLOCKUS
PHYSIOTHERAPIE

Mozartstrasse 4

87435 Kempten

Telefon: 0831 / 1 88 68

Fax: 0831 / 15090

E-Mail: info@physiotherapie-kempten.de

www.physiotherapie-kempten.de




STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Den 2. Platz in der Wertung des fahrradaktivsten Teams (die meisten Kilometer pro Teammitglied) durften Vertreter des RSC Kempten aus den Händen von OB Thomas Kiechle beim Wettbewerb STADTRADELN 2019 entgegennehmen, einer seit 2008 stattfindende Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Schutz des Weltklimas. 21 RSC-Fahrerinnen und Fahrer legten zusammen 17.503km im dreiwöchigen Aktionszeitraum zurück, was umgerechnet einer Einsparung von 2.485kg CO2 entspricht. Insgesamt erradelten 32 Teams in Kempten mit 1.878 Teilnehmern das Rekordergebnis von 280.474km.

Bericht Sebastian Kühn

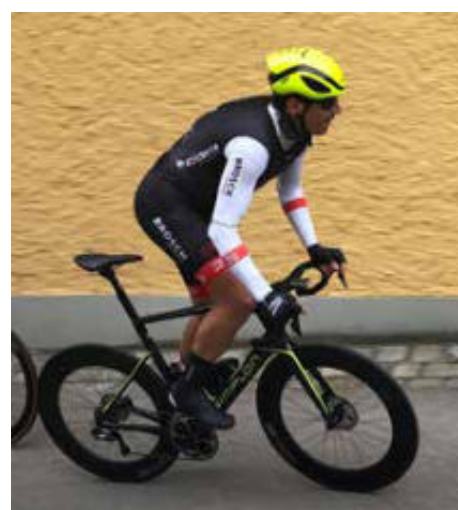
Abschied Tobias Erler

Im Jahr 2014 in Schwaz war es, als mich der Jürgen Kotulla, der Martin Kiechle und der Jonas Schmeiser im Dunkeln an die Schwazer Kirchwand drückten: „RSC oder wir machen dich ...!“. Klar, mit den Dreien wäre ich locker fertig geworden, aber ich hab ihnen den Gefallen getan. Den Karl (der bei oben beschriebener Situation um die Ecke stand, er war ja der Auftraggeber) kannte ich schon aus diversen Einsätzen beim damaligen Festwochenkriterium. In einer RSC Lederhose hab ich mein JA-Wort gegeben ... und so kam es, dass ich ab 2015 für den RSC in die Pedale getreten bin. Und ... des war sche! Tja und was hab ich dann in fünf Jahren so alles erlebt? Fünf Meistertitel konnte ich bzw. ich mit meinem Team erringen. Der Straßentitel 2018 in Attenzell war schon etwas Besonders. Alle Zeitfahrtitel waren schön, aber nicht so überraschend. Mit den Erfolgen in Wangen und Dachau feierte ich Siege, die ich vorher nicht hatte und nicht missen will. Der Heimsieg beim Kemptner Stadtkriterium, ... jaja da waren schon sehr schöne Momente mit dabei. Die Siege der Teamkollegen sind oft mehr wert als

die eigenen Siege, denn die Arbeit die hinter einem Rennsieg steckt, ist von außen oft nicht sichtbar. Nur wenn ich jetzt noch über die Siege der Teamkollegen schreibe 😊. Die wichtigste Sache, die ich erfahren habe und die über allem steht, ist der Verein an sich. Die Gemeinschaft ist wunderschön! Der RSC wird straff geführt und trotzdem liebevoll (Der Mantel des RSC ist eng, aber warm). Alle Mitglieder packen an und die Erfolge durch alle Sparten sprechen für sich. Nicht umsonst wächst der Verein von Jahr zu Jahr. Zu den unwichtigen Sachen würde ich die Stürze zählen. Schürfwunden vergisst ein Radsportler sobald sie abgeheilt sind, doch die Knochenbrüche bleiben in Erinnerung. Ein Schlüsselbein und ein Becken, so meine Bilanz in den letzten fünf Jahren. Es muss nicht so weiter gehen! Die letzten fünf Jahre als aktiver Radsportler haben unglaublich Spaß gemacht. Es war mehr als nur Radsport. In der RSC-Familie hab ich mit von jetzt auf dann einbringen können. Ich konnte Tipps geben, ich hab Tipps bekommen. Ich konnte beim Gewinnen helfen, mir wurde

beim Gewinnen geholfen. Ich war Psychologe und meine Teamkollegen waren meine Psychologen. RSC mach so weiter!

Bericht Tobias Erler



die Sozialbau 
Heimat neu leben

Wohntraum gesucht. die Sozialbau gefunden.

Mit der **Wohnbau Offensive 2020** beruhigen wir den angespannten Wohnungsmarkt spürbar. Dazu schaffen wir aktuell 600 Eigentums- und Mietwohnungen im Raum Kempten und geben so rund 1.500 Menschen ein neues Zuhause.

Neue Sponsoren 2020



DR. BUSCHMEIER | DR. HAVER

Chirurgie & Orthopädie
im Cambomed

RSC Kempten online

facebook

<https://www.facebook.com/rsckemptenrennsport/>

<https://m.facebook.com/RSCKemptenTriathlon/>

<https://www.facebook.com/RSC-Kempten-Bike-235973961034/>

<https://www.facebook.com/RSC-Kempten-Abteilung-Touren-1979262245492123/>

Strava

<https://www.strava.com/clubs/rsc-auto-brosch-kempten>

Termine 2020

FITNESSTRAINING	Seit Oktober 2019 Trainingsmöglichkeit im „Sportpark Waltenhofen“
BEKLEIDUNGSVERKAUF	Bekleidungsverkauf von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, jeden ersten Montag im Monat von März bis November 2020 im Vereinsraum in der Kottener Str. 28, Kempten (Hochhausrückseite)
SAMSTAGSAUSFAHRTEN	Ab Frühjahr 2020 geführte Ausfahrten gemäß „Tourenkalender 2020“
RADBASAR	Radbasar der Triathlonabteilung im Frühjahr 2020
Training Nachwuchs / Amateure / Jedermann	Ab April - Oktober 2020, Donnerstag abends auf der RSC Trainingsrunde bei Leubas (siehe Homepage)
MTB TREFF	MTB – Treff ab April 2020: Treffpunkt jeden Dienstag um 18.00 Uhr am „Am Göhlenbach - Alter Eingang Stadtbad“ (Ostseite Cambomare) bei jeder Witterung.
MTB-Kids Training	MTB Training für Kinder im Alter von 5-12 Jahren, 1x wöchentlich ab April bis Oktober 2020. Ansprechpartner Tobias Paul + Christian Kiefer
TRAININGSWOCHE Jugend, Amateure, Triathlon, MTB	Trainingswoche der Lizenzsportler (Jugend, Amateure, Triathlon und MTB) Hotel Boffenigo, Costermano/Gardasee
TRAININGSWOCHE Tourengruppe	Radsportwoche der Tourengruppe vom 02.05. - 09.05.2020
Mittwochsradeln	Jeden Mittwoch von Juni 2020 - September 2020. Treffpunkt 18:00 Uhr Optik-Müller Lounge, Bahnhofstr. 2
VEREINSMEISTERSCHAFT TRIATHLON	Vereinsmeisterschaft Triathlon (400 m Schwimmen, 18 km Radfahren, 5 km Laufen) in Bisseroy am Rottachspeicher Juni/ Juli 2020
STADT- KRITERIUM	Kriterium in der Innenstadt voraussichtlich am Sonntag, den 28.06.2020
ALLGÄU RUNDFAHRT	Radtouristik „Sparkassen-Allgäu-Rundfahrt“ am Sonntag, 19.07.2020
MTB MARATHON Veranstaltung	9. Kemptener AUTO BROSCH Marathon am Sonntag 20.09.2020
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2020	Jahreshauptversammlung November 2020

Bitte jeweils den Sportnotizblock der Allgäuer Zeitung sowie unsere Homepage im Internet beachten.

www.rsc-kempten.de



RADSPORTCLUB KEMPTEN



**Gute Fahrt und eine schöne Saison 2020
wünscht Euch das gesamte Vorstands-Team**



mazda

BROSCH GmbH

— — — — — Autohaus —